

Meisterhafte Betriebsübergabe
FOLLOW ME
 Tradition trifft Innovation



Nachfolger gefunden!

Unternehmensnachwuchs sichert Wertschöpfung und Arbeitsplätze in den Regionen. Nutzen Sie das Follow me-Programm der Wirtschaftskammer für eine meisterhafte Betriebsübergabe!

„Die Übernahme eines Unternehmens ist eine spannende berufliche Option, weil ein bestehender Kundenstamm und erfahrene Mitarbeiter den Start in die Selbstständigkeit erleichtern“, betont Landesrat Christian Buchmann die Vorteile einer Betriebsübergabe an die nächste Generation bzw. an einen neuen Besitzer. „Auf der anderen Seite bringt auch der Nachfolger neue Ideen in den Betrieb ein. Diese Verknüpfung von Tradition und Innovation führt oft zu neuen Wachstumschancen für das Unternehmen.“

Entscheidend ist, dass sowohl der Übergaber als auch der Nachfolger gut vorbereitet in die Betriebsübergabe gehen. Dank der kompetenten Beratung des Follow me-Teams und -Netzwerkes konnten seit 2007 fast 5.000 Betriebe in der Steiermark erfolgreich übergeben werden. Buchmann: „Deshalb unterstützen wir seitens des Wirtschaftsressorts das Projekt auch in den kommenden Jahren.“

Follow me ist die Vermittlungs-Stelle für alles, was in der Betriebsübergabe fehlen kann und bietet Hilfe- und Informationsleistung, damit möglichst viele der betroffenen Betriebe den Wechsel in die nächste Generation schaffen. Wenn die Söhne und Töchter nicht übernehmen wollen, findet Follow me sogar einen anderen Nachfolger für Sie (www.nachfolgeboerse.at). Wenn Sie die Planung der Finanzen, die Verträge für die Übergabe oder die Überprüfung der Anlagen einem Profi überlassen möchten, vermittelt Follow me Ihnen den nötigen Expertise-Kontakt, z. B. zu einem steirischen Wirtschafts-Treuhänder, Notar, Ingenieurbüro oder der Steiermärkischen Sparkasse.

<http://wko.at/stmk/followme>



Helmut und Ursula Winkler, Bäckerei-Konditorei-Cafe Winkler, Hauptplatz 8, 8350 Fehring, www.winkler-fehring.at



Genaueste Handarbeit gibt's bei Winkler auch für die Zuckerfiguren.

Identität seit 5 Generationen

Herr Winkler, beschreiben Sie uns bitte die Geschichte der Bäckerei-Konditorei Winkler.

Der Betrieb besteht seit 1900 und ist seit den Zeiten meines Urgroßvaters immer betriebswirtschaftlich gut geführt worden. Meine Tochter hat mit Anfang 2012 als fünfte aus der Familie die Verantwortung übernommen.

Was ist das Geheimnis dieser langen Tradition?

Unsere Flexibilität. Schon meine Großmutter hat darauf geachtet, mehrere Standbeine für den Betrieb zu entwickeln: zu ihren Zeiten gab es schon Mehlspeisen und Eis. Mein Vater hat dann mit der Konditorei begonnen.

Wo stand der Betrieb, als Sie ihn zur Übergabe bereit gemacht haben?

Wir sind in der Produktion sehr gut eingerichtet. Wir können auf Preisdumping verzichten und müssen nicht um jeden Preis liefern. Wir können unsere Vorstellungen von Qualität und Preis unabhängig von anderen umsetzen. Und wir haben uns die Flexibilität erhalten, uns auf schwächere oder stärkere Marktbedingungen einstellen zu können.

Wie konnten Sie diese schwierige Aufgabe mit gutem Gewissen an Ihre Tochter übergeben?

Ganz einfach, indem ich ihr die freie Wahl gelassen habe. Nach der HAK-Matura habe ich meine beiden Kinder mit der Frage konfrontiert, ob sie den Betrieb übernehmen wollen. Der Verkauf war dabei durchaus eine Option.

Welche Veränderungen sehen Sie im Betrieb, seit Ihre Tochter die Verantwortung trägt?

Die größte Veränderung ist der gestiegene Umsatz in der Konditorei. In der Bäckerei wäre Wachstum nur über zu niedrige Preise und Verdrängung möglich. In der Konditorei hat Ursula den Umsatz vervielfacht mit ihrer Zuckerarbeit: Sie liefert Torten und andere Spezialitäten bis nach Graz. Sie hat eine tolle Hand dafür, worin neue Produkt-Kreationen bestehen, die den Leuten gefallen. Und sie bleibt unserer Linie treu, dass im Haus selbst produziert wird.

PROJEKTTÄGER



PREMIUMPARTNER



LEADPARTNER

